

EXTRAS

THEATERFRÜHSTÜCK

Unsere sonntägliche Matineereihe widmet sich ausgewählten Eigenproduktionen, bei der die eingeladenen Künstler ihre Arbeiten der Öffentlichkeit vorstellen. Der Förderverein „Freunde des Brandenburger Theaters e.V.“ lädt sowohl das interessierte Publikum als auch die Künstlerinnen und Künstler des Hauses zu einem informativen Beisammensein.

An diesem Sonntag bekommt man Einblicke in die nächsten beiden Premieren des Brandenburger Theaters.

MUSIKTHEATER

JESUS CHRIST SUPERSTAR

GESANGSTEXTE VON TIM RICE

MUSIK VON ANDREW LLOYD WEBBER

Aus der Sicht des Verräters Judas wird die Geschichte von Jesus, seinem letzten Weg und seiner Liebe zu Maria Magdalena, erzählt. Der damals noch unbekannte Andrew Lloyd Webber und sein Librettist Tim Rice verdichteten die Ereignisse um die letzten sieben Tage Christi zu einem intensiven, hoch emotionalen und dabei zutiefst menschlichen Musikdrama. Die Uraufführung 1971 in New York war von Protesten wegen Gotteslästerung begleitet, entwickelte sich aber rasch zum weltweiten Erfolg.

Der musikalische Leiter Stephan Kanyar hat eine musikalische Fassung für die Brandenburger Symphoniker erstellt, die in dieser Form nirgends zu hören ist.

Der Künstlerische Leiter des BT, Frank Martin Widmaier, hat ein Konzept für diese Produktion erdacht, die diese Rockoper in einer Bilderwelt als Parabel des Menschseins erzählt und eine Starbesetzung für Brandenburg zusammengestellt.

BT BÜRGERBÜHNE

TRATSCH IM TREPPENHAUS

SCHWANK VON JENS EXLER

Für das BT Bürgerbühnenprojekt in der Spielzeit 2020/2021 übernimmt der Schauspieler Urban Luig die Spielleitung. Themen wie Heimat, Stadtgeschichte, Fremdes und Eigenes, aber auch Alltägliches fließen in die neue Inszenierung der BT Bürgerbühne ein und diese wird ein komödiantischer Klassiker sein. Die Story von „Tratsch im Treppenhaus“ begeistert seit Jahrzehnten.

Das Theater Frühstück ist eine Kooperation mit dem Förderverein „Freunde des Brandenburger Theaters e.V.“

SONNTAG, 10. OKTOBER 2021 UM 11.00 UHR
FOYER GROSSES HAUS

Der Eintritt ist frei.

www.brandenburgertheater.de